

## Lenau, Nikolaus: König und Dichter (1832)

- 1     Stolz flammt ein König dort auf erhabenem Thron,
- 2     Befehl den Völkern winkt in die Fernen er,
- 3     Denn scheu vor ihm zurück stets weiter
- 4     Weichen die Gränzen des Reichs, und weiter.
  
- 5     Zum nahen Flug jezt lüftet der schnelle Tod
- 6     Den Fittig, und — was flammte, das glimmt nur mehr;
- 7     Er rauscht heran — sein starker Flügel
- 8     Fächelt vom Throne herab die Asche. —
  
- 9     Dort singt ein Sänger hohe Begeisterung:
- 10    Die Welle horcht, Wald, Thäler und Berge, selbst
- 11    Die Götter horchen, seliger, und
- 12    Sehnen vom hohen Olymp herab sich; —
  
- 13    Du winkst, o Tod; — er schweigt; der erstarrten Hand
- 14    Entsinkt die Leier; doch im Triumfe führt
- 15    Die Ewigkeit sein Lied davon, das
- 16    Zürnend die Stärkere dir entrissen.

(Textopus: König und Dichter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8706>)